

Gemmotherapie

Knospenmittel selbst herstellen:

Für vier Sprühfläschchen (a 50ml) eines Mittels braucht man:

- 1g frisch gepflückte Knospen (immer nur von einer Sorte)
- 100 ml Glycerin (85%)
- 100 ml Alkohol (70%)
- Wasser
- Digitale Küchenwaage (1g ist meist schwierig zu wiegen. Das berühmte Fingerspitzengefühl ist hier gefragt)
- Scharfes Messer
- 1 Tropffläschchen 20/30 ml. Ich nehme gerne leere Schüssler-Salz-Gläser.
- Kleiner Trichter
- Teefilter
- 4 Fläschchen mit Sprühkopf a 50 ml

1. Die frisch gepflückten Knospen abwiegen,
2. Zerkleinern,
3. In das Tropffläschchen geben.
4. 10 ml Glycerin, 10 ml Alkohol und 10ml Wasser mischen und zu den Knospen geben.
Gut verschließen, durchschütteln. 3 Wochen an einem warmen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung stellen. Einmal täglich schütteln.
Es gibt hier unterschiedliche Anweisungen. Ich habe mich für die Herstellung mit Glycerin, Alkohol und Wasser entschieden, weil man diese drei Auszugsmittel braucht um alle Inhaltsstoffe aus den Knospen zu lösen.
5. **Nach drei Wochen** 90 ml Glycerin und 90ml Alkohol in einem Messbecher mischen.
Den Trichter in ein Glas stellen, den Teefilter darin ausbreiten und das Knospenmazerat hindurchgießen.
6. Das Glycerin-Alkohol-Gemisch dazugeben und alles mit einem Plastiklöffel gut umrühren. Das fertige Gemmomittel in die Fläschchen mit Sprühkopf füllen, gut verschließen. Jede Flasche beschriften mit Namen und Herstellungsdatum! Es ist praktisch ein Heft oder einen Ordner zur Übersicht anzulegen.
Dunkel und Kühl aufbewahren.
7. Haltbarkeit etwa 2 Jahre.

Man braucht **gute Kenntnisse über die Bäume und Sträucher** von denen man Knospen ernten möchte. Hier einige Hinweise:

- Einziger Baum mit schwarzen Knospen: **Esche**
- Einziger Strauch mit knallroten Ästen im Winter: **Roter Hartriegel**
- Am Fluss mit Minizapfen: **Schwarzerle**
- Der häufigste Baum unserer Laubwälder mit glatter grauer Rinde: **Rotbuche**: die Knospen stehen abwechselnd am Ast, stehen ab und sind sehr lang und spitz
- Einziger Baum mit weißer Borke: **Birke**
- Baum mit vielen Querrillen am Stamm: **Kirschen**
- Knospen, die kreuzgegenständig stehen: **Ahornarten: Spitzahorn** mit roten, **Bergahorn** mit gelbgrünen und **Feldahorn** mit braunen Knospen
- **Haselknospen** sehen rundlich, eiförmig und braun aus
- **Roskastanie** mit bis zu 2 cm dicken Knospen
- **Weißdorn**: Knospen sind spitz-eiförmig, die Seitenknospen liegen eng am Ast an.

Das Internet bietet gute Bestimmungsseiten. In Bestimmungsbüchern wird leider häufig auf die Wuchsform und die Rinde/Borke eingegangen. Knospen werden selten besprochen.

Eine gute Methode ist, im Sommer und Herbst hinaus in die Natur zu gehen, Bäume zu bestimmen und sich den Standort zu merken. Fotos können auch nützlich sein. Wir brauchen ja auch Bäume deren Knospen wir erreichen können. Es nützt uns nicht, die schönsten Wirkungen über Mammutbäume zu studieren, wenn die untersten Äste in 50m Höhe beginnen. Nicht jeder kennt einen lieben Baumkletterer.

Einige Firmen die Gemmoprodukte herstellen:

Dr. Koll Biopharm

Heidak

Spagyros (Vertrieb über Großhandel)